

# Alt-Mögeldorf

HEFT 7

JULI 1987

35. JAHRGANG

## MÖGELDORFER SCHLOSSFEST



**Samstag, 4. Juli 1987, 20 Uhr**



im Park  
des Link'schen Schlosses  
in der Ziegenstraße

bei schlechtem Wetter in der evang. Kirche

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft für Belange und Geschichte Mögeldorfs e. V.



**Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft  
für Belange und Geschichte Mögeldorfs e. V.**

## **Zum Titelbild:**

Es zeigt das Plakat mit der Einladung zum Schloßfest am 4. Juli 1987. Die AGM lädt herzlich zum Mögelderfer Schloßfest in den Park des Link'schen Schlosses in der Ziegenstraße ein. Beginn 20 Uhr. P.M.B.

## **Wechsel in der Schriftleitung:**

Mit dem Juli-Heft tritt ein Wechsel in der Schriftleitung von „Alt-Mögeldorf“ ein. Unser bisheriger Schriftleiter und 2. Vorsitzender, Franz Männl, hatte dieses Amt seit Februar 1978, also über neun Jahre, mit viel Liebe und Gewissenhaftigkeit ausgeübt. Dafür sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt. Es war sein Wunsch, nunmehr von dieser Aufgabe entlastet zu werden.

Neuer Schriftleiter ist unser Mitglied Peter Michael Bock, der sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, die Nachfolge anzutreten. Jeder ist aufgerufen, durch Beiträge oder Leserbriefe an der Gestaltung unseres Mitteilungsblattes mitzuwirken. Bringen Sie bitte dem neuen Schriftleiter, der telefonisch unter der Rufnummer 57 35 75 erreichbar ist, dasselbe Vertrauen entgegen wie seinem Vorgänger.

Erich Wildner

## **Neues Ehrenmitglied der Arbeitsgemeinschaft:**

### **Franz Männl**

Auf Vorschlag des Vorstands wurde der bisherige 2. Vorsitzende und Schriftleiter von „Alt-Mögeldorf“, Franz Männl, in der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Damit wurden die Verdienste dieses Mannes gewürdigt, der als Sudetenländer bereits 1967 den Weg in die Arbeitsgemeinschaft fand, bald als Beirat berufen wurde und 1977 bis 1987 zweiter Vorsitzender war. Vom Februar 1978 bis Juni 1987 war er als Schriftleiter für unser Mitteilungsblatt „Alt-Mögeldorf“ verantwortlich. Bekannt wurde er auch als Gestalter der „Mögelderfer Schloßfeste“.

Die Ernennung zum „Ehrenmitglied“ ist ein bescheidenes „Danke-schön“ für all die Mühen, die er für unseren Verein und damit für Mögeldorf in vielen Jahren aufgewendet hat. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft und freuen uns, daß er künftig als Beirat uns nach wie vor seine Erfahrung zur Verfügung stellt.

Erich Wildner

## **Bericht von der Jahreshauptversammlung der AGM 1987**

Am Donnerstag, 14. Mai 1987, fand die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. In seinem Rechenschaftsbericht ließ der 1. Vorsitzende Erich Wildner die Arbeit der letzten beiden Jahre Revue passieren. Dabei beklagte er einen leichten Rückgang der Mitgliederzahlen. Neben der alltäglichen Arbeit, welche die Anliegen und Sorgen der Mitbürger in Mögeldorf anbetrifft und um die sich die Vorstandschaft mit aller Sorgfalt kümmert, wies Herr Wildner nicht ohne Stolz auf die kulturelle Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Belange und Geschichte Mögeldorfs e.V. hin. So gelang dem Verein die Herausgabe des Buches: „Mögeldorf, seine Geschichte, seine Straßen“, im Dezember 1985. Die AGM hat sich mit dem Werk seines Vereinshistorikers und Schatzmeisters Franz Flierl an die Öffentlichkeit gewagt, das der kritischen Beurteilung der Fachleute standhält.

Das Schloßfest, im Juli eines jeden Jahres, ist ein fester Bestandteil im Mögeldorfer Kulturkalender und weit über den Stadtteil hinaus bekannt. Franz Männl hat dieses Fest mit viel Liebe organisiert und zu einer Institution gemacht. Dankbar vermerkte der Vorsitzende ebenfalls, daß es dem Verein gelungen sei, ein Domizil für die vielfältigen Unterlagen und Buchbestände zu schaffen. Seit dem 1. 2. 1987 hat die AGM einen ehemaligen Laden in der Ziegenstraße 29 angemietet. Er dient auch als Archiv für das Vereinsheft „Alt Mögeldorf“. Mit diesem Heft wird versucht, Mitglieder wie Bürger über das Wichtigste zu informieren, was sich – vor allem aus der Sicht der Kommunalpolitik in Mögeldorf tut. Erich Wildner dankte an dieser Stelle Franz Männl, der 9 Jahre die Schriftleitung führte. Mit dem Erscheinen des Juli-Heftes tritt ein Wechsel in der Schriftleitung ein, denn Männl hat darum gebeten, ihn von dieser Aufgabe zu entbinden. Ab 1. 7. 1987 wird Herr Peter M. Bock die Schriftleitung übernehmen. Der Vorsitzende dankte Peter Bock für diese Bereitschaft und wünschte ihm viel Erfolg. Bei Frau Trost und Frau Oberndörfer bedankte er sich ebenso wie bei Herrn Volz für die Organisation der Verteilung und der Anzeigenverwaltung.

Nach diesem Rückblick ging der Vorsitzende noch kurz auf zwei aktuelle Probleme ein: Balthasar-Neumann-Straße und die Kirchweih in Mögeldorf. Nach einem Jahrzehnt des Streites und der Auseinandersetzungen um die Sperrung der Balthasar-Neumann-Straße sei es gelungen, den Streit aus der AGM herauszuhalten, auch wenn der Vorsitzende als Stadtrat sich nicht der Stimme enthalten konnte.

Was die von der SPD betriebene Wiederbelebung der Mögeldorfer Kirchweih anbetrifft, wiederholte Erich Wildner nochmals seine Ansicht, daß es im Interesse des angestrebten Zieles besser gewesen wäre, wenn ein neu-

traler Verein federführend tätig gewesen wäre. Die AGM sah sich auch wegen ihrer gewachsenen Struktur wie auch wegen terminlicher und personeller Gründe nicht in der Lage an der Organisation mitzuwirken.

Nach einer angeregten Diskussion wählte die Versammlung unter der Leitung des Wahlvorstehers, Herrn Rechtsanwalt Dr. Peter Jungnickl, den neuen Vorstand:

- 1. Vorsitzender: Erich Wildner
- 2. Vorsitzender: Herr Tischhöfer
- Schatzmeister: Herr Flierl
- Schriftführer: Frau Schaller
- Revisor: Herr Günter

Höhepunkt der JHV war die Ernennung von Franz Männl zum Ehrenmitglied. (Wir berichten gesondert!) Nach einem gelungenen Diavortrag sowie der Vorstellung des Schachclubs forderte Erich Wildner Mitglieder und Gäste auf, auch künftig die AGM tatkräftig zu unterstützen und schloß die Versammlung.

Peter M. Bock



## Feinkost Langer

täglich frisches Obst und Gemüse  
Exotische Spezialitäten

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

Samstag

7.30 – 12.30 Uhr

**Wir haben auch am Mittwoch Nachmittag geöffnet!**

Ein Ausbildungsplatz als **Kaufmann im Einzelhandel** ist noch frei.

Wir suchen für unseren Käsekeller einmal pro Woche rüstigen **Rentner** oder interessierten **Schüler/Studenten**.

**Der Käse- und Geflügel-Spezialist für die gute Küche und gehobene Gastronomie**

**FEINKOST LANGER, Ziegenstraße 20, Nürnberg-Mögeldorf, Telefon 541120**

## Kennen Sie Mögeldorf?



**Bild 1:**

Dieser Fisch befindet sich in einem Mögelderfer Barockgarten und ist durch das schmiedeeiserne Tor sichtbar.

### Veranstaltungen / Zusammenkünfte / Hinweise

Donnerstag 19.00 Uhr, **Fotokreis**, Sportheim Ost,  
9. Juli 87 Dientzenhoferstr. 26

Sonntag **„Mögelderfer Feierabend“**  
12. Juli 87 Serenade im Pfarrgarten am Kirchberg 13  
20 Uhr Joh. Brahms, Liebeslieder op.52 und op. 65  
für Chor und Klavier

### Kurz vermerkt:

Am Sonntag, 17. Mai 1987 wurde die „Werktagskirche“ von St. Karl eingeweiht.

## Kennen Sie Mögeldorf? – Auflösung



### **Bild 2:**

Der Fisch ziert den Brunnen nahe am Hoftor des Link'schen Schlosses, Ziegenstraße 3–5. Hier findet im Innenhof das Mögelderfer Schloßfest statt!

Foto: Franz Flierl

---

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten unserer Monatsschrift**

---

## Kirchweihzug 1987



Foto: Franz Flierl

Im neuen Jahr gibt's  
im Naturkostläden



Mögeldorfert Hauptstr. 62  
Nürnberg  
Telefon 590969

täglich von 11:30-14 Uhr  
einen warmen  
Vollwert-Jimbiß  
&  
wöchentliche  
Sonderangebote  
(auch Gemüse)  
aus unserem  
Gesamtprogramm.

## In Megldorf im Block ...

*in Megldorf woarn mir derham  
Dou woarn mer alle jung  
Des is fier uns schöne Zeit  
In der Erinnerung.*

*In Megldorf, dou hom mir g'wohnt  
In Megldorf im Block:  
Die Speckhartstraß', die Kiefhaberstraß'  
Die Martha- und die Wongseilstraß'  
Die Würfel- und die Wurfbeinstraß'  
Öitz wern mer's alle hob'n.  
Halt naa, daß kaner kröigt an Schock:  
Die Erhard- und die Ostendstraß',  
döi sin ja nu dou vorn'.*

*Fast Jeda hout sei Gärtla g'habt  
Dou hout er gärtlt drin  
Mit Schnittlauch, Pöiterla und Salat  
und aa mit route Rüb'n.  
Des Weißkraut is net immer wor'n  
Die Raup'n hom's oft z'ammgfress'n.  
Dafter hout's dann Kohlweißling geb'n -  
Döi koh ma heit vergess'n!*

*Im Hof hout ma Theater gespielt  
Den Eintritt um an Pfenning  
Die Boum und Madla woarn ganz wild  
Und gschrier homs a net wenig.*

*Mir hom aa Reiber/Schander tou  
Sin Roller g'foarhn, hom perlat  
Hom Ball g'spielt, kreislt und sin g'rennt  
Als ob die Welt uns gherath!*

*Versteckerlens is aa g'spielt worn  
und Kreisspieln vo die Madla  
Die Boum, döi sin drum g'standn rum:  
»14 Englein fahren-titzi-tatzi-tum«.*

*Juckpulverla, döi hout's dann gehm  
Am Pulvermagazin  
Dou sin die Boum lebendi worn  
die Madla homs eigriehm.  
Hom ihna Klett'n af die Köpf  
und gerupft homs sie's an ihre Zöpf  
Verschont is kana bliehm.*

*Im Summa dou wor's mastns schöi  
Des woar es gröißt Vergnüüing  
Wenn runterkumma is die die Straß' - der Sprengwong -  
Woar der grün??*

*I waqß heit nimma - schöi woar des  
Und wenn's dann g'wittert hout  
Dou hom mir gern barfousserles  
Die Föiss in Reng drin bodt!*

*Es Fernsehng, des houts nuni gehm  
Ma hout's aa net vermisst  
Ma woar aa nuni su bequem  
Wöi mer das heit worn is.*

*Oahmds is ma um an Stock rumganga  
Und hout a klaans Gespräch ogfanga  
Hout g'schaut, ob en Nachbarn sei Stachlbeern  
Heier su schöi wöi vurigs Joahr wern.*

*Ma is aa gern im Gartn gsessn  
Und hout dort sein Retti gessn  
A Fläschla Dunkls nu derzou  
Des woar die scheenst Feierohmdrouh!*

*Döi Retti wärm net su schöi worn  
Doch dou hots gehm kan Pardonn:  
Jede Woche sin die Betzerla kumma  
Dou hout ma glei sei Amerla gnumma.  
Su mancher spätere Doktorand  
Hout Schofpemperla gsammelt am Wegesrand.  
Des woar es beste fier die Radiesla und  
aa fier alle andern Gmiesla.*

Die Völkerschau – konnst der  
Döi nu denken?  
Jed's Joahr woarn's dou mit Gedudl und Krach.  
Die Seiltänzer hom ihre Kunststückla g'macht  
Und alles hout sie g'freit und hout g'lacht.

Vergessn derf mer den Sandberg net  
Dou hout ma im Herbst die Drach'n steing lass'n.  
Vo dort hout ma aa den Zeppelin  
am aller-allernähesten gsehng!

und im Schauerswäldla woars aa recht schöi.  
Öitz tout mittendrin a Straß durchgäih ...

Natierli woar früher net alles besser  
Und es hom zu dera Zeit  
ganz gwieß untereinander aa g'strittn die Leit:

Doch dann im Kröig – des mouss ma sohng  
Dou ham sa sie eigentli recht gout vertrong.  
Mer hout sie g'holfn dou und dort  
Im groussn und ganzn – undsufort.

Denn damals hout mer ja net g'wisst  
Ob's net der letzte Tog heit is –  
Ob'st net im Keller werst verschütt' –  
Obst aus dem Haus kummst widda raus!?

Döi Boum, döi sin Soldaten worn  
Mit 15 scho in Uniform  
Mit 17 dann hinaus in's Feld  
– A su a Welt! – !

Goar mancher vo die junga Leit'  
Hout voller Sehnsucht denkt:  
»Ach, wär i doch net goar su weit  
vo meiner Heimat trennt!  
Wöi woar des schöi ba uns derhamm  
Wöi woar des schöi ba uns  
in Megldorf – im Block!«

Christa Schlund (1985)

## Benefiz-Spiel Spielvereinigung Ost – FC Bayern München

Viele Tore der großen Bayern halfen dem seit einem Jahr im Koma liegenden Torwart der Spielvereinigung Ost.



Foto: Franz Flierl

## TAVERNA OLYMPIA

ehem. Steigerturm

### Griechische Spezialitäten

Bürgweg 1 – Ecke Waldstraße

8500 Nürnberg – Telefon 57 25 27

**Tägl. außer Mittwoch von 11.30 – 15 und 17 – 24 Uhr warme Küche**  
**Mittwoch von 17 – 24 Uhr**

**3-4 Zimmerwohnung**, ca. 90 qm, als Büro zu mieten gesucht (kaum Publikumsverkehr).

**Ing. Heinrich Schmidt Nachf. GmbH**

Zochastraße 8 · 8500 Nürnberg 30 · Telefon (0911) 57 22 25/54 19 72

# Erinnerungen eines alten Mögeldorfers

„Die gute alte Zeit“

(von Fritz Trautner, jetzt wohnhaft in Heusenstamm)

Nach dem Kirchgang am Heiligabend wurden die Kerzen am Christbaum angezündet und aus dem Ofen kam der wunderbare Geruch der Bratäpfel. Bei der Bescherung hatten Großvater und Großmutter Tränen in den Augen, mein Vater eine abgelegte Jacke und Hose vom älteren Bruder bekommen und seine Schwester Wolle, damit sie sich was daraus stricken konnte. Der ältere Bruder hatte es besser. Er bekam neue Socken und Unterhosen und auch mal eine neue Jacke oder Hose. Der Knecht und die Magd kriegten ihr Handgeld und die bedingten Kleidungsstücke. Am großen Tisch in der Stube saßen danach alle müde herum, aßen von den Nüssen und Äpfeln und gingen dann gemeinsam zur Nachtmette und danach bald zu Bett.

In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK** Nürnberg eG

Ostendstraße 149  
8500 Nürnberg 30,  
Telefon 5 97 30



eine leistungsfähige  
**Volksbank**  
für jedermann!

**Auch SIE können Kunde bei uns werden!**

Die **Parfümerie** mit dem **besonderen Service**  
hat für Sie laufend **Angebote in Duft und Pflege**.  
Einzelteile von **Mondi** und **Bademoden** erheblich **reduziert**.

**Parfümerie**

*Ascona*

**Boutique**

Nürnberg-Mögeldorf, Ecke Schmausenbuckstraße, Telefon 57 36 01

An manchen Feierabenden gabs für den Großvater einen Krug Bier. In einem Maßkrug wurde das Bier beim Doktorshofwirt geholt. Drei Schoppen jeweils, weil das mit der üblichen Zugabe fast einen Liter ergab. Der jeweilige Bierholer hat sich auf dem Retourweg einen kräftigen Schluck gönnt, ohne daß Großvater das spannen sollte.

Zahnziehen hat beim Bader (heute sagt man Friseur) eine Mark gekostet. Da war es schon besser, man band einen Zwirnfaden um Zahn und Türklinke und knallte die Tür zu. Das ging sehr schnell und klappte meist, spätestens beim zweiten Mal.

Der Bader war gut für Haarschnitt, Rasur, Zahnziehen, Schröpfen, Blutegelsetzen, Aderlaß, Warzen- und Geschwürbehandlung und vielerlei medizinische Hilfsdienste mehr. Besonders war er zuständig für die Neuigkeiten im Dorf. Letztere waren kostenlos und seine Sanitätsleistungen billiger als beim Doktor. Bei großer Nachfrage hat seine Frau ihn nach Kräften unterstützt.

Die Feldarbeit war damals eine arge Plage. Großvater hat zwei Kühe angespannt, weil er Pferde oder Ochsen nicht haben wollte. Die gaben ja keine Milch. Zur Pause gabs Schmalzbrot und Hutzeln (getrocknete Birnen und Pflaumen). Zu trinken war Essigwasser da.

## Wenn Autos saufen: Aktion Zündungs- und Vergaser- Einstellung.



Der Mann vom Bosch Dienst kümmert sich um den Zündverteiler. Er sieht nach der Zündspule. Er testet die Zündkerzen. Er stellt den richtigen Zündzeitpunkt ein. Er schaut nach dem Vergaser. Er nimmt sich den Luftfilter vor . . . und das alles, während Ihres Einkaufs im Kaufmarkt



**HERBERT KLEMM**  
Laufamholzstraße 51  
**8500 Nürnberg** · Telefon 57 21 44  
gegenüber Kaufmarkt-Mögeldorf

Die Bürger und Bauern waren verpflichtet für die Gemeinde Hand- und Spanndienste zu leisten. Als 1887 der Aussichtsturm auf dem Schmausenbuck gebaut wurde, hat Großvater zwei Kühe vor den Wagen gespannt. Aus den Steinbrüchen hinter dem Buck hat er Sandsteine geholt und auf die Gritz gefahren. Mein Vater, der damals Siebenjährige, durfte manchmal dabei sein. Für ihn wars ein großer Spaß, für Kutscher und Kühe eine große Mühe, denn die Waldwege waren schlecht und die Gritz hoch. An solchen Tagen gaben die Kühe kaum Milch.

In die Schule ging mein Vater gern. Lesen und Schreiben interessierte ihn und in Heimatkunde war er dem Unterrichtsthema immer voraus. Zu den Religionsstunden war er gut vorbereitet, denn die Bibel und das Gesangbuch waren im Elternhaus täglich im Gebrauch.

Schulhefte wollte Hans sich nicht kaufen, weil er sie aus großen Bogen Papier zuschneiden und selbst heften konnte. Das war billiger. Der Lehrer unterrichtete im Schulhaus in der Ziegenstraße (Nr. 31) alle Klassen und

## MALERMEISTER OTTO JACOB

TAPEZIERARBEITEN  
FASSADENANSTRICH  
VOLLWÄRMESCHUTZ  
TEPPICH- UND PVC-BÖDEN

TELEFON 09 11 / 54 11 01 ca. 18 Uhr  
WÜRFELSTRASSE 5 · 8500 NÜRNBERG 30

Elektrodienst

### Horst Deinzer

MEISTERBETRIEB

Planung, Ausführung und Wartung  
elektrischer Anlagen

Spezialgebiet:

**Ölfeuerungen, Steuerungen**

**Kundendienst**

**Heizkesselreinigung**

8500 Nürnberg-Laufamholz  
Hirschbacher Str. 2, Tel. 50 23 60

Unsere verehrten Mitglieder  
und Leser werden gebeten,  
**bei ihren Einkäufen die Fir-  
men zu berücksichtigen, die  
in „Alt-Mögeldorf“ inserieren.**

Bitte geben Sie sich als Mit-  
glied zu erkennen. Die Firmen  
hören gerne, **daß ihre Anzeige  
Erfolg hat!**

Vater war ein guter und gelehriger Schüler. So nahm es der Lehrer auch hin, daß Vater zum Beispiel die Rechenaufgaben an einem Zeitungsrand löste und nur das Ergebnis ins Heft an eine gerade noch freie Stelle schrieb. „Hans, wo hast Du heute wieder Deine Lösung hingeflickt? Sag es mir, ich kann nicht jedes Mal danach suchen!“ Die Schulhefte waren eben recht kostbar. Vom Lehrer und vom Pfarrer hat mein Vater oft mit großer Dankbarkeit und Verehrung gesprochen.

In Mögeldorf gab es um die Jahrhundertwende ein Original. (Heute würde man ihn einen Aussteiger nennen, denn Penner oder Landstreicher paßt nicht zu ihm, dazu war er zu seßhaft). Christl hieß er und seine Sommerresidenz hatte er in den Steinbrüchen hinter dem Schmausenbuck in einer Höhle, und weil sein Gesicht hinter dem riesigen Bart und dem vollen Haupthaar kaum zu sehen war, nannte man ihn den „Schwarzen Christl“. Er war ein Mann in den besten Jahren, und mein Vater ist ihm oft begegnet. Jedes Mal bat der Christl meinen Vater um einen Fünfer oder einen Groschen, um sich einen Schnaps oder ein Bier leisten zu können. Er hat nie gebettelt, sich das Geld immer nur ausleihen wollen. Das machte ihn so liebenswert wie alles, was er tat oder was er in seiner guten humorigen Weise erzählte. Er war auf seine Art einer, der eine Zeitlang zu Mögeldorf gehörte und dem kleinen Ort schnurrigen und urigen Gesprächsstoff gab. Kein Wunder, daß jeder bei dem er vorbeischaute, einen Teller Suppe und einen Ranken Brot für ihn hatte. Ja, es war sogar so, daß der Christl am Montag da und am Dienstag dort zum Abendessen erwartet wurde. Die Wirte hatten gelegentlich sogar ein Bier und eninen Schnaps feil. Der Christl bedankte sich dafür mit seinen Schnurren und Ratschlägen und da und dort mit einigen nicht zu mühevollen Handgriffen.

Fortsetzung im nächsten Heft

**Harald und Wolfgang Bogendörfer**  
8500 Nürnberg 40, Schuckertstraße 5  
Telefon (0911) 44 34 93

**DER**

**plexiglas®**

**LADEN**

Individuelle Anfertigung von Mobiliar,  
Accessoire und Industrie-Artikel  
sowie Zuschnitte jeglicher Art in eigener Werkstätte